

Erfahrungsbericht

1. Vorbereitung

1.1 Auswahl der Hochschule

Bei der Auswahl der Hochschule habe ich nach einer englischsprachigen Hochschule im europäischen Raum gesucht. In die Auswahl ist außerdem eingeflossen, dass ich einen Aufenthalt in einer Großstadt bevorzugt habe. Die Wahl ist daher auf Dublin gefallen. Die Bewerbung war einfach und unproblematisch.

1.2 Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Dublin hat sich als schwierig herausgestellt, da viele Studentenwohnheime nur an Studenten mit einer Aufenthaltszeit von mindestens 12 Monaten vermietet haben. Nach einer längeren Suche wurde ich allerdings fündig, es ist allerdings zu beachten, dass die Mietpreise sehr sehr hoch waren.

1.3 Versicherung

Ich habe eine Auslandsversicherung abgeschlossen.

1.4 Fachbereich an der Partnerhochschule

Da keine Zusammenarbeit der Hochschulen mit meinem eigentlichen Fachbereich besteht war die Frage ob überhaupt passende Module für mich angeboten die ich auch belegen darf. Hier kam es zu Schwierigkeiten da zunächst nicht genau klar war welche Module ich belegen darf und welche nicht. Vor Ort hat sich die Problematik erledigt, nach Gesprächen mit den jeweiligen Professoren und Fachbereichen durfte ich meine Module quasi frei wählen.

2. Formalitäten vor Ort

2.1 Telefon-/ Internetanschluss

Mein Handyvertrag hat auch im Ausland funktioniert, der Abschluss eines neuen Vertrages war nicht notwendig. Meine Wohnung sowie die Partnerhochschule haben über einen Internetanschluss verfügt.

2.2 Bank-/ Kontoeröffnung

Ich habe mein normales Bankkonto und EC-Karte verwendet, allerdings habe ich für das Abheben von Bargeld eine Gebühr bezahlt. Eine Kreditkarte ist empfehlenswert.

3. Studium

3.1 Einschreibung an der Gasthochschule

Anfängliche Schwierigkeiten, welche Module ich belegen darf und welche nicht, haben sich durch Gespräche vor Ort mit den zuständigen Personen schnell beseitigen lassen.

3.2 Vorlesungen

Alle von mir belegten Kurse würde ich als gut einstufen. Da ich hauptsächlich Kurse aus anderen Fachbereichen belegt habe ist allerdings ein Vergleich mit den Kursen meiner Hochschule schwierig. Mir ist aufgefallen, dass es an der Gasthochschule deutlich mehr Prüfungsleistungen pro Modul gab, diese jedoch von Anspruch her etwas niedriger einzustufen sind (insbesondere schriftliche Ausarbeitungen, Hausarbeiten, etc.) Die Klausuren waren dem Niveau der

Hochschule Darmstadt sehr ähnlich. Es ist ebenfalls aufgefallen, dass Gruppenarbeiten insbesondere in den Modulen niedrigerer Semester von den Mitstudierenden vor Ort nicht sehr ernst genommen wurden. Die Professoren haben interessante Vorlesungen gehalten. Das Modul Irish Cultural Studies hat weiterhin einen Einblick in die irische Kultur gegeben und ist für Erasmus-Studenten sehr zu empfehlen.

Belegte Kurse:

Graphics & Communication, es wurden Handzeichnungen eines Raumes erstellt und anschließend CAD-Zeichnungen am Computer. Sehr hilfreich für Ingenieure.

Introduction to Linguistics, wie der Name sagt eine Einführung in die Wissenschaft der Linguistik. Nicht unbedingt nützlich für mein Studium, allerdings interessant.

English for Academic Purposes, ein sehr stark auf Grammatik basierender Englischkurs der teilweise hilfreich beim Erstellen der Hausarbeiten anderer Module war.

Energy Infrastructure, Einführung in das Themengebiet, wirtschaftliche Aspekte, Auswirkungen auf die Umwelt, verschiedene Verfahren um Entscheidungen zu treffen. Sehr hilfreich für mein Studium.

Irish Cultural Studies, Einblick in die irische Kultur, der Austausch mit Einheimischen wurde hier sehr stark gefördert, insbesondere was diese über ihr eigenes Land denken. Veränderungen und Probleme in Irland wurden betrachtet.

3.3 Prüfungen

Es war möglich alle Prüfungen ohne weitere Probleme mit zufriedenstellenden Noten abzuschließen.

3.4 Betreuung durch Gasthochschule

Teilweise war es schwer an die nötigen Informationen zu gelangen, allerdings waren alle Professoren und Mitarbeiter an der Gasthochschule sehr freundlich und hilfsbereit.

4. Alltag/Freizeit

4.1 Ausgehmöglichkeiten

Die vielzähligen Ausgehmöglichkeiten in Dublin haben sich als sehr abwechslungsreich herausgestellt. Wenn auch verhältnismäßig teuer wurde es niemals langweilig. Es ist zu beachten, dass das Ausgehverhalten etwas anders ist in Deutschland. In der Regel gehen Leute abends früher weg und kommen auch früher wieder nach Hause.

4.2 öffentliche Verkehrsmittel

Da ich in der Innenstadt gewohnt habe, habe ich nur sehr bedingt gebrauch vom ÖPNV gemacht. Einige Male habe ich die Straßenbahn genutzt, um zu benachbarten Städten zu kommen. Die Preise erschienen fair und das Netz war gut ausgebaut. Es kam zu keinen längeren Wartezeiten oder Ausfällen.

5. Fazit

In der gesamten Zeit des Auslandsaufenthaltes habe ich quasi keine schlechten Erfahrungen gemacht. Vielleicht könnte man den Mietpreis meiner Wohnung als schlecht bewerten, ansonsten fällt mir in diesem Punkt nichts ein.

Die besten Erfahrungen habe ich im privaten Leben gemacht, ich habe sehr nette Leute kennengelernt auch außerhalb der Universität, allerdings kamen viele meiner Freunde ursprünglich nicht aus Irland. Besonders interessant waren auch die Kurzausflüge zu verschiedenen Zielen. Irland hat sich für mich als ein sehr schönes Land herausgestellt